Servicehandbuch für Avaya 1400 Telefone - eingebunden in Integral 55

16-603464
Ausgabe 1
Januar 2010

© 2009 Avaya Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis

Obwohl Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen zum Zeitpunkt der Drucklegung in angemessenem Umfang überprüft wurden, kann Avaya Inc. keine Haftung für etwaige Fehler übernehmen. Änderungen und Berichtigungen der in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden eventuell für zukünftige Ausgaben vorgenommen.

Hinweis:

Die Verwendung eines Handys, Mobil- oder GSM-Telefons oder eines Funksprechgerätes in unmittelbarer Nähe eines Avaya IP-Telefons kann Störungen verursachen.

Bei einer Überspannung, EFT oder ESD werden Gespräche möglicherweise unterbrochen. Nach einem derartigen Vorfall ist es normal, dass das Telefon einen Neustart durchführt.

Haftungsausschluss für Dokumentation

Avaya Inc. lehnt jede Verantwortung für an der veröffentlichten Originalversion dieser Dokumentation vorgenommenen Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen ab, es sei denn, diese Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen wurden von Avaya vorgenommen. Kunden und/oder Endbenutzer erklären sich damit einverstanden, Avaya sowie die Bevollmächtigten, Gehilfen und Mitarbeiter des Unternehmens gegenüber allen Ansprüchen, Prozessen, Forderungen und Urteilen schad- und klaglos zu halten, die aus nachfolgenden an dieser Dokumentation vom Kunden bzw. Endbenutzer vorgenommenen Änderungen, Ergänzungen oder Streichungen entstehen oder damit in Verbindung stehen.

Haftungsausschluss für Verknüpfungen

Avaya Inc. lehnt jede Verantwortung für die Inhalte und die Zuverlässigkeit der Websites ab, auf die in dieser Dokumentation verwiesen wird. Weiterhin bedeutet ein derartiger Verweis nicht unbedingt, dass Avaya die auf diesen Websites beschriebenen oder angebotenen Produkte, Dienste oder Informationen unterstützt. Wir können nicht garantieren, dass diese Links jederzeit funktionieren und wir haben keine Kontrolle über die Verfügbarkeit der verknüpften Seiten.

Garantie

Avaya Inc. bietet eine beschränkte Garantie auf dieses Produkt. Die Bedingungen der beschränkten Garantie können Sie Ihrem Kaufvertrag entnehmen. Außerdem können Sie die Standardgarantiebedingungen von Avaya sowie Informationen über den Support für dieses Produkt während der Garantiedauer auf der Avaya-Support-Website http://www.avaya.com/support einsehen.

Lizenzen

DURCH VERWENDUNG ODER INSTALLATION DES PRODUKTS GIBT DER ENDBENUTZER SEINE EINWILLIGUNG DER IN DIESEM DOKUMENT DARGELEGTEN BEDINGUNGEN UND DER ALLGEMEINEN LIZENZBEDINGUNGEN ZU VERSTEHEN, WIE SIE AUF DER AVAYA-WEBSITE http://www.avaya.com/support/LicenseInfo/ ("GENERAL LICENSE TERMS") AUSGEFÜHRT SIND. WENN SIE NICHT AN DIESE BEDINGUNGEN GEBUNDEN SEIN MÖCHTEN, MÜSSEN SIE DAS PRODUKT BZW. DIE PRODUKTE INNERHALB VON ZEHN (10) TAGEN NACH ERHALT AN DIE URSPRÜNGLICHE VERKAUFSSTELLE ZURÜCKGEBEN, UM EINE RÜCKERSTATTUNG ODER GUTSCHRIFT ZU ERHALTEN

Avaya gewährt Endanwendern eine Lizenz im Rahmen der unten beschriebenen Lizenztypen. Grundsätzlich wird für jeweils eine (1) Geräteeinheit eine (1) Lizenz vergeben, sofern keine andere Anzahl an Lizenzen oder Geräteeinheiten in der Dokumentation oder anderen dem Endanwender verfügbaren Materialen angegeben ist. "Bestimmter Prozessor" bezeichnet einen Einzelrechner. "Server" bezeichnet einen zugewiesenen Rechner, auf dem eine Software-Anwendung ausgeführt wird, auf die mehrere Nutzer zugreifen können. "Software" bezeichnet die Computerprogramme in Objektcode, die ursprünglich von Avaya lizenziert und schließlich vom Endanwender entweder als Standalone-Produkt oder auf der Hardware vorinstalliert verwendet werden. "Hardware" bezeichnet die Standard-Hardwareprodukte, die ursprünglich von Avaya verkauft und schließlich von Ihnen bzw. vom Endanwender verwendet werden.

Lizenztypen

Systembezogene Lizenz (Designated System). Der Endanwender darf jeweils nur eine Kopie der Software auf einem bestimmten Prozessor installieren und verwenden, sofern keine andere Anzahl an bestimmten Prozessoren in der Dokumentation oder anderem dem Endanwender verfügbaren Material angegeben ist. Möglicherweise muss der Endanwender den bestimmten Prozessor bzw. die bestimmten Prozessoren nach Typ, Seriennummer, Funktionsschlüssel, Standort oder anderen speziellen Angaben gegenüber Avaya ausweisen oder Avaya diese Informationen auf speziell dafür eingerichteten elektronischen Wegen mitteilen.

Shrinkwrap-Lizenz (SR). Software mit Komponenten von Drittanbietern kann der Endanwender entsprechend den Bedingungen der dafür geltenden Lizenzvereinbarung, z. B. eine der Software beigelegte oder dafür geltende "Shrinkwrap"- oder "Clickwrap"-Lizenz ("Shrinkwrap License"), installieren und verwenden. Den Text der Shrinkwrap-Lizenz stellt Avaya dem Endanwender auf Anfrage zur Verfügung (weitere Informationen finden Sie unten unter "Drittanbieter-Komponenten").

Copyright

Außer wenn ausdrücklich anderweitig vermerkt ist das Produkt durch Copyright und andere Urheberrechte geschützt. Eine unbefugte Vervielfältigung, Übertragung oder Verwendung stellt möglicherweise sowohl einen strafrechtlichen als auch einen zivilrechtlichen Verstoß gegen die geltenden Gesetze dar.

Drittanbieter-Komponenten

Bestimmte im Produkt verwendete Software-Programme oder Teile davon können Software enthalten, die auf der Grundlage von Vereinbarungen mit Drittanbietern vertrieben werden ("Drittanbieter-Komponenten"). Diese Vereinbarungen können Bedingungen enthalten, die die Nutzungsrechte an gewissen Teilen des Produkts erweitern oder einschränken ("Drittanbieter-Bedingungen"). Informationen zur Identifizierung von Komponenten von Drittanbietern und der dafür geltenden Drittanbieterbedingungen finden Sie auf der Avaya-Support-Website http://support.avaya.com/ThirdPartyLicense/ .

T9 Text Input und andere Produkte sind durch eines oder mehrere der folgenden Patente geschützt: U.S. Pat. Nrn. 5,187,480,5,818,437, 5,945,928, 5,953,541, 6,011,554, 6,286,064, 6,307,548, 6,307,549, und 6,636,162,6,646,573, 6,970,599; Australien Pat. Nrn. 727539, 746674, 747901; Österreich Pat. Nrn. AT225534, AT221222; Brasilien P.I. Nr. 9609807-4; Kanada Pat. Nrn. 1,331,057, 2,227,904,2,278,549, 2,302,595; Japan Pat. Nrn. 3532780, 3492981; Großbritannien Pat. Nr. 2238414B; Hong Kong Standard-Pat. Nr. HK1010924; Republik Singapur Pat. Nrn. 51383, 66959, 71979; Europa Pat. Nrn. 1 010 057 (98903671.0), 1 018 069 (98950708.2); Republik Korea Pat. Nrn. KR201211B1, KR226206B1, 402252; Volksrepublik China Pat. Nr. ZL96196739.0; Mexiko Pat. Nrn. 208141, 216023, 218409; Russische Föderation Pat. Nrn. 2206118, 2214620, 2221268; weitere Patente sind angemeldet.

Verhindern von Gebührenbetrug

"Gebührenbetrug" ist die unbefugte Nutzung Ihres Telekommunikationssystems durch eine dazu nicht berechtigte Person (z. B. jemand, der kein Mitarbeiter, Vertreter, Auftragnehmer des Unternehmens ist oder anderweitig im Auftrag des Unternehmens tätig ist). Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass Gebührenbetrug in Verbindung mit Ihrem System möglich ist und gegebenenfalls zu erheblichen zusätzlichen Gebühren für Ihre Telekommunikationsdienste führen kann.

Einschreiten von Avaya im Betrugsfall

Wenn Sie vermuten, dass Sie Opfer eines Gebührenbetrugs geworden sind, oder Sie technische Hilfe oder Unterstützung benötigen, erreichen Sie die Hotline des technischen Kundendiensts zur Hilfe bei Gebührenbetrug unter +1-800-643-2353 für Kanada und die USA. Weitere Support-Telefonnummern finden Sie auf der Avaya-Website http://www.avaya.com/support/.

Der Verdacht auf mögliche Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit Avaya-Produkten sollte Avaya per E-Mail an die Adresse security-alerts@avaya.com gemeldet werden.

Marken

Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

Herunterladen von Dokumenten

Die jeweils aktuellste Version der Dokumentation finden Sie auf der Avaya-Support-Website http://www.avaya.com/support.

Avaya Support

Avaya Inc. stellt eine Telefonnummer bereit, über die Sie Probleme melden oder Fragen zu Ihrem Produkt stellen können. Die Support-Telefonnummer in den Vereinigten Staaten ist 1-800-242-2121. Weitere Support-Telefonnummern finden Sie auf der Avaya-Website http://www.avaya.com/support.

Erklärung der FCC zur Störsicherheit

Dieses Gerät wurde eingehend getestet und hält die für ein digitales Gerät der Klasse B geltenden Grenzwerte gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb des Geräts in einem Wohngebiet bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen bei Radio- oder Fernsehempfang verursachen (dies lässt sich durch Ein- und Ausschalten des Gerätes feststellen), wird empfohlen, die Störungen mit einer der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantennen neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose in einem anderen Stromkreis an als dem, an dem der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Radio/Fernsehtechniker.

Dieses Gerät hält die Bestimmungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen ein. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Anforderungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störsignale aussenden. (2) Dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störsignale akzeptieren, einschließlich solcher, die seinen Betrieb beeinträchtigen könnten.

FCC-Warnung: Alle Änderungen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Bestimmungen zuständigen Partei genehmigt worden sind, können das Recht des Benutzers, dieses Gerät zu betreiben, widerrufen.

Erklärung der FCC/Industry Canada zur Strahlenbelastung

Dieses Gerät (Avaya one-X™ Deskphone Edition 9670G IP-Telefon) hält die Begrenzungen der FCC und der Industry Canada bezüglich der Belastung durch Hochfrequenzstrahlen der Allgemeinbevölkerung (unkontrollierte Umgebung) ein und darf nicht gleichzeitig mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender betrieben werden bzw. sich damit am selben Ort befinden.

Warnung:

Der Hörer/Empfänger enthält magnetische Teile, die kleine metallische Gegenstände anziehen können. Es wird zur Vorsicht geraten, um Verletzungen von Personen zu vermeiden.

Betrieb dieses Gerätes in Anwendungsbereichen, in denen es um Personensicherheit geht, ist nicht gestattet, da sich dieses Gerät möglicherweise störend auf Radiofrequenzen auswirkt.

Inhalt

Kapitel 1: Einleitung....7
- Über dieses Handbuch....7
- Angesprochener Leserkreis....7
- Weitere Dokumentation und Kundendienst....7

Kapitel 2: Überblick....9
- Übersicht der Telefontasten und Funktionen....9
- Menü-Übersicht....12
- Übersicht der Menüeinstellungen....15
- Servicemenü-Übersicht....18
- Sperrliste....23

Kapitel 3: Telefoninstallation....31
- Das Telefon in Betrieb nehmen....31
  - Verbindungen....31
  - Telefonbuchsen....32
  - Telefon anschließen....35
- Datums- und Zeitformat einstellen....36
- Amtskennziffern einrichten....36
- PIN für ausgehende Anrufe einrichten....37
- Lautstärke des Lautsprechers einstellen....38
- Parameter für Freisprechen einstellen....38
- Private Benutzer-Mobilität*....40
  - Beim Telefon anmelden....41
  - Vom Telefon abmelden....41
- Spezielle Statusinformationen unterdrücken....42
- Wahlwiederholungsliste einrichten....42
- Anruflisteneinstellungen aktivieren....43
- Call Center Funktionen verwenden....43

Kapitel 4: Lokale Administrationsoptionen....45
- Servicemenü....45
- Daten speichern und erneut laden....45
- Telefon testen....46
- Defektes Telefon ersetzen....47
- Umzug des Telefons....47

Kapitel 5: Zubehör....49
- Zubehör....49
- Tastenmodul BM32....49
  - BM32-Tastenmodul anschließen....50
- Downloadadapter....51
- Software mit dem Downloadadapter herunterladen....52
- Headsets....54
- Informationen zum Betrieb eines Headsets....54

Kapitel 6: Technische Daten.....57

Kapitel 7: Systemkomponenten.....59

Telefone, Ersatzteile, Beschriftungen usw.....59

Headsets.....64

Kapitel 8: Abkürzungen.....67

Index.....69

Kapitel 1: Einleitung

Über dieses Handbuch

In diesem Handbuch wird beschrieben, wie die Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400 Produktpalette, die mit dem Avaya Integral Enterprise Telefonsystem verbunden ist, installiert und gewartet werden und wie Telefonprobleme behoben werden können.

Angesprochener Leserkreis

Dieses Dokument ist für Mitarbeiter, die die Telefone der Serie Avaya 1400 installieren und verwalten.

Weitere Dokumentation und Kundendienst

Technische und Endbenutzerdokumentation für Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400 finden Sie auf der Avaya Support-Website: http://support.avaya.com.

Die folgenden Dokumente stehen für Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400 zur Verfügung:

- Benutzerhandbuch für Avaya 1408 und 1416 Telefone – eingebunden in Integral 5
- Benutzerhandbuch für Avaya 1408 und 1416 Telefone – eingebunden in Integral 5

Support für Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400 erhalten Sie über die Avaya Kundendienstnummer, die Sie von Ihrem Avaya Vertreter oder Avaya Verkäufer erhalten haben. Informationen zu Produkten von Avaya erhalten Sie auf der oben genannten Internetsite.

Warnung:

Nur zur Installation in Australien:

Die Installation eines 1416 Terminals mit einer 1151 PSU und DBM32 muss auf das Gebäude beschränkt sein, in dem sich der Host Gateway befindet. Das heißt, das 1416 – bei Installation mit einem 1151 PSU und DBM32 – kann nicht in einer Campusumgebung verbunden werden, in der der 1416 Terminal in einem anderen Gebäude als dem installiert ist, in dem sich der Gateway befindet. Diese Anwendung kann nicht mit offener (außerhalb von Gebäuden) Verkabelung verwendet werden.

Für Installationen, in denen das 1416 ohne 1151 PSU und DBM32 verwendet wird, sind Campusverbindungen akzeptabel: in diesen Fällen kann sich das 1416 in einem separaten Gebäude befinden. Diese Einschränkung gilt nur für Installationen in Australien.

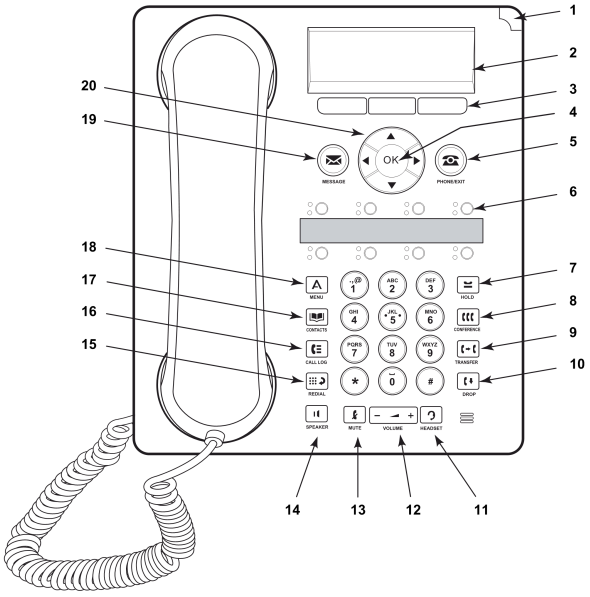
Hinweis:

Die Terminals der 14xx Serie werden ausschließlich mit DCP- oder ISDN-Kreisen verbunden, die als LPS (Limited Power Source) nach IEC / UL 60950-1 qualifiziert wurden.

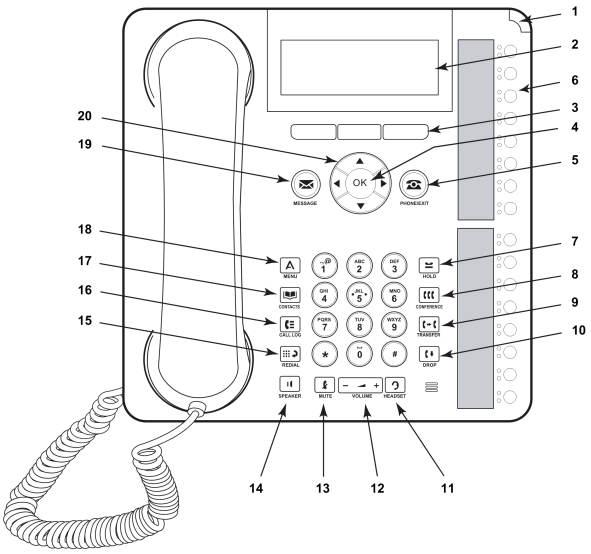
Kapitel 2: Überblick

Übersicht der Telefontasten und Funktionen

Avaya 1408 Telefon



Avaya 1416 Telefon



Nr.	Name	Beschreibung
1	Anzeige für Anrufe/ungelesene Nachrichten	Dieses Lämpchen blinkt, wenn Sie einen eingehenden Anruf empfangen. Es zeigt ebenfalls an, ob Sie ungelesene Sprach-Mail-Nachrichten haben.
2	Telefondisplay	Das Telefondisplay verfügt über 3 (1408) oder 4 (1416) Zeilen. Das Telefondisplay zeigt die Identität des Anrufers oder angerufenen Teilnehmers, Benutzeroptionen sowie weitere nützliche Informationen zur Verwendung des Telefons an. Wenn das Telefon gerade nicht verwendet wird, zeigt die obere Zeile die Anzahl der unbeantworteten Anrufe an. Die obere Zeile zeigt außerdem die von Ihnen eingerichtete Telefonnummer und Namen sowie Datum und Uhrzeit an. Die obere Zeile zeigt die von Ihnen eingerichtete Telefonnummer und Namen sowie Datum und Uhrzeit an. Die mittlere Zeile (1408) bzw. beiden mittleren Zeilen (1416) enthalten Statusinformationen. Die untere Zeile enthält die Softkey-Beschriftungen.
3	Softkeys	Drücken Sie die Softkeys, um die dazugehörige Softkey-Beschriftung auszuwählen. Die Beschriftungen der Softkeys bezeichnen die Aktion, die durch den jeweiligen Softkey ausgelöst wird. Die Beschriftungen und Aktionen unterscheiden sich je nach gewähltem Objekt.
4	OK	Drücken Sie die **OK**-Taste, um einen gewählten Menüpunkt zu öffnen oder eine Eingabe zu bestätigen.

Nr.	Name	Beschreibung
5	Telefon/Beenden	Drücken Sie die Taste **Telefon/Beenden**, um von einem Menü zum freien Display zurückzukehren.
6	Funktionstasten / Zieltasten / Partnertasten	Es gibt 8 (1408) bzw. 16 (1416) Tasten, die entweder als Funktionstasten oder Zieltasten programmiert werden können. Drücken Sie eine beschriftete Funktionstaste, um diese Funktion ein- oder auszuschalten. Die Funktionstasten sind mit denselben Funktionen belegt, die auch im Menü verfügbar sind. Wenn auf der Taste eine Rufnummer programmiert ist, drücken Sie die Taste, um die Zielnummer zu wählen. (Partner stellen besondere Ziele dar; siehe Kapitel *Partner* für weitere Informationen.)
7	Halten	Drücken Sie die **Halten**-Taste (Taste **R**), um das laufende Gespräch auf Halten zu setzen oder um zwischen einer aktiven und einer gehaltenen Verbindung umzuschalten. Drücken Sie die **Halten**-Taste, (Taste **R**), um das laufende Gespräch auf Halten zu setzen.
8	Konferenz	Drücken Sie die **Konferenz**-Taste, um einem laufenden Konferenzgespräch einen weiteren Teilnehmer hinzuzufügen.
9	Umlegen	Drücken Sie die **Umlegen**-Taste, um einen Anruf an eine andere Nummer umzuleiten.
10	Trennen	Drücken Sie die **Trennen**-Taste, um die aktive Verbindung zu trennen. Drücken Sie während einer Konferenzschaltung die **Trennen**-Taste, um den in der Konferenzanzeige markierten Teilnehmer zu trennen.
11	Headset	Drücken Sie **Headset**-Taste, um das Headset zu verwenden, falls es angeschlossen ist. HIS-Headsetkabel sind die einzigen mit Ihrem Telefon kompatiblen Kabel.
12	Lautstärke	Drücken Sie **+** oder **-** auf der **Lautstärke**-Taste, während der Hörer, das Headset oder der Lautsprecher benutzt werden, um deren Lautstärke zu regeln. Wenn kein Gespräch geführt wird, drücken Sie **+** oder **-**, um das Menü für die Audioeinstellungen aufzurufen.
13	Stumm	Drücken Sie die **Stumm**-Taste, um ein laufendes Gespräch stumm zu schalten. Um die Stummschaltung zu deaktivieren, drücken Sie erneut auf **Stumm**.

Nr.	Name	Beschreibung
14	Freisprecheinrichtung	Drücken Sie die **Lautsprecher**-Taste, um den Lautsprecher oder die Freisprecheinrichtung einzuschalten.
15	Wahlwiederholung	Drücken Sie die Taste **Wahlwiederholung**, um entweder die zuletzt von Ihnen gewählte Nummer erneut zu wählen oder aus der Liste der letzten Nummern eine für die Wahlwiederholung auszusuchen.
16	Anrufprotokoll	Drücken Sie die Taste **Anrufprotokoll**, um eine Liste Ihrer ab- und eingegangenen sowie unbeantworteten Anrufe anzuzeigen. Das Symbol auf der Anrufprotokoll-Taste leuchtet, wenn Sie unbeantwortete Anrufe haben. Drücken Sie die Taste **Anrufprotokoll**, um eine Liste Ihrer unbeantworteten Anrufe anzuzeigen. Das Symbol auf der Taste **Anrufprotokoll** leuchtet, wenn Sie unbeantwortete Anrufe haben.
17	Telefonbuch / Kontakte	Drücken Sie die Taste **Telefonbuch / Kontakte**, um die Einträge in Ihrem Telefonbuch oder der Kontaktliste anzuzeigen.
18	Avaya-Menü	Drücken Sie die Taste **A**, um das Avaya-Menü aufzurufen. Das Avaya-Menü bietet Ihnen Optionen zur Anpassung Ihrer Telefoneinstellungen, Konfiguration des Anrufprotokolls und Auswahl der Displaysprache.
19	Nachricht	Drücken Sie die Taste **Nachricht**, um direkt auf Ihr Sprach-Mail-System zuzugreifen.
20	Navigationspfeile	Mit den Navigationspfeilen Nach oben und Nach unten können Sie sich durch die Listen bewegen. Drücken Sie den linken bzw. rechten Navigationspfeil, um zwischen den verschiedenen Ansichten einer Anwendung zu navigieren, den Cursor während der Texteingabe zu verschieben oder um eine Option ein- oder auszuschalten.

Menü-Übersicht

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Menüstruktur des Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400. Die ersten drei Menüebenen sind abgebildet. Die hier gezeigte Menüstruktur kann sich von der tatsächlichen Menüstruktur auf Ihrem Telefon unterscheiden. Abweichungen von der hier gezeigten Menü-Übersicht können sich aufgrund der jeweils genutzten Funktionen,

des verwendeten Zubehörs sowie der Zuordnung der Funktionstasten ergeben. Anmerkungen und Hinweise werden in *Kursivdruck* angezeigt.

Menüpunkt im Standardmenü	Eine Menüebene tiefer	Eine Menüebene tiefer
Rufumleitung	an	
	an	
	bei besetzt	
	Ext. n. Zeit	
	Int. nach Zeit	
	Doppelruf	
	Automatik 1	
	Automatik 2	
	Automatik einstellen	auf
		Startzeit 1
		Stoppzeit 1
		Wochentag 1
		auf
		Startzeit 2
		Stoppzeit 2
		Wochentag 2
	Rufumleitungstaste 1	Nummer:
	Rufumleitungstaste 2	Nummer:
	Partnerumleitung	Partnerumleitung von mir Partnerumleitung zu mir Partnerumleitung von/zu anderen Vertretungstaste einr. Partnerumleitung einrichten/löschen Partnerumleitungstaste 1 Partnerumleitungstaste 2

Menüpunkt im Standardmenü	Eine Menüebene tiefer	Eine Menüebene tiefer
Termine	Termindaten (nur wenn Termin eingegeben)	
	Neuen Termin eingeben Auf NDL-Telefonen nur als Softkey verfügbar	Uhrzeit 00:00
		Datum XX.XX.XX
		Text
		Rufnummer
		Termine
Gebühren	Gebührenanz. für letzten Anruf	
	... für vorletzten Anruf	
	... für drittletzten Anruf	
	... für viertletzten Anruf	
	Gesprächsgeb. gesamt	
	Gebühren	
	Gebührenanz.	
	Einzelzähler löschen	
Sperre	Telefon sperren	
	PIN ändern	PIN alt
		PIN neu
		PIN neu eingeben
		PIN speichern
	Automatische Sperrung	
	Sperrung um 00:00	
Weltzeit	Aktuelle Zeitzonen	
Einstellungen	*Das vollständige Einstellungsmenü ist folgender separaten Tabelle zu entnehmen.*	

Übersicht der Menüeinstellungen

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Menüstruktur-Einstellungen des Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400. Es werden drei Menüebenen angezeigt, beginnend mit dem zugehörigen Einstellungs-Untermenü.

Menüpunkt im Einstellungs-Menü	Eine Menüebene tiefer	Eine Menüebene tiefer
Display / Akustik	Zweitanruf	
	Ruhe Telefon	Anrufton
		Signalton
		VIP-Anrufton
	Akustik einstellen	Hörer
		Lautsprecher
		Anrufton
		Aufmerks.ton
		Signalton
		Headset-Lautstärke
		Ruftonmelodie auswählen…
	Kontrast einstellen	
	Helligkeit einstellen	
	Sprache ändern	*Die Anzahl der Sprachen und ihrer Varianten hängt ab von dem Software-Image, das auf dem Telefon geladen ist*
	Freisprechen einstellen	
	Eigene Rufnummer	Name
		Rufnummer

Menüpunkt im Einstellungs-Menü	Eine Menüebene tiefer	Eine Menüebene tiefer
	Datum/Uhrzeit anz.	
	Anforderungszeit / Partner / DSS	
	Erkennung v. Nummernteilen	
	Favoriten aktiv	
Tasten	Zieltasten einrichten	Neues Ziel einrichten
		Zieltaste bearbeiten
		Zieltaste löschen
	Funktionstasten einr.	*Alle möglichen Funktionen sind aufgeführt.*
	Makrofunktion einrichten (*nur für 1416*)	Rufumltg. 1
		Rufumltg. 2
		Heranholen 1
		Heranholen 2
		Gehen
		Kommen
	Tastenbelegung anzeigen	
	Tastenton	
Wahleinstellungen	Anonym anrufen	
	MFV-Dauer	
	Sofortwahl	Direktrufziel wählen
		Sofortwahl ziffern
		Rückfrageziele
Anwendungen	Teiln.Sammelanschl.	
	Partner	Meine Partner anpassen

Menüpunkt im Einstellungs-Menü	Eine Menüebene tiefer	Eine Menüebene tiefer
		Partnerumleitung einrichten/löschen
		Größe d. Partnergruppe übernehmen
	CC Benutzerfunktion	
	Anruf annehmen	CSTA-Anrufannahme Freisprechen AB Hörer ein/aus
	DSS-Direktruf	DSS-Direktrufziel einr.
		Bearb. DSS-Direktrufziel
		Entf. DSS-Direktrufziel
Sicherheit	Datensicherung	Daten sichern unter:
		Daten lokal sichern
		Daten zentral sichern
		Zentral sichern
	Notrufziele einrichten	Notrufziel SOS 1
		…
		Notrufziel SOS 8 (1408) oder 10 (1416)
	Umzug Telefon	
Info/Service	Info	HW-Typ, Refer. Nr., Bootstrap, Software, Ladedatum, Protokoll, Seriennr.
	Tonruf	*Klingeln*
	Display	*Testverfahren*
	Kontrast einstellen	
	Helligkeit einstellen	
	LEDs testen	*alle LEDs sind eingeschaltet*

Menüpunkt im Einstellungs-Menü	Eine Menüebene tiefer	Eine Menüebene tiefer
	Tastatur	Taste drücken
	Sprechweg	Hörer
		Lauthören
	Speichertest	*Ergebnis wird angezeigt*
VIP	PIN	VIP senden
		Empf. VIP
		VIP-Teilnehmer festlegen
Remote-Headset		
Anrufliste anzeigen		

Servicemenü-Übersicht

Die folgende Abbildung zeigt eine Übersicht der Servicemenüstruktur der Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400.

Menüpunkt im Servicemenü	Eine Menüebene tiefer	Einstellungen
Telefonpass	Hardwaretyp:	
	ComCode	
	Urlader	
	Software	
	Ladedatum	
	Protokoll	
	Seriennum.	
	1.Install.	
Terminaleinstellungen	Summenzähler lösch.	
	Schicht 2 dauerakt.	

Menüpunkt im Service-menü	Eine Menüebene tiefer	Einstellungen
	Dezimal Geb.	
	Protokoll	TN1R6, VN2, ETSI
	CC autom. Annahme	
	Format Datum	TT.MM.JJ, MM.TT.JJ, JJ.MM.TT
	Uhrzeitformat	24h, am/pm
	Trenner Datum	XX.XX.XX, XX-XX-XX, XX/XX/XX, XX XX XX
	Trenner Uhr	HH.MM, HH:MM
	Zeitzone	Amsterdam, Athen, Bangkok, Brüssel, Buenos Aires, Chicago, Denver, Frankfurt, Helsinki , Hongkong, Kopenhagen, London, Lissabon, Los Angeles, Madrid, Mexico City, Moskau, New York, Oslo, Paris, Peking, Rom, Singapur, Stockholm, Sidney, Tokio
	ESC-Taste Wählton	
	MSN benutzen	
	Rufsequenz GB	
	PUML blinkende LED	
	Name aus TBuch	
	CSTA MakeCall Ton	
	RUL bei Sperre	
Wahlw.einstellen	Status Automatik	
	Abstand Versuche	10, 20, 30, 60 Sekunden
	Nummer:	
Anrufliste einstellen	Anrufliste	

Menüpunkt im Service-menü	Eine Menüebene tiefer	Einstellungen
	Löschen nach Zeit	
	Verweildauer *(nur wenn "Löschen nach Zeit" aktiviert ist)*	
	Empf. AKZ Liste	
	Zusend. AKZ Liste	
	Interne Anrufe	
	RRW interne Anrufe (nur wenn "Interne Anrufe" `aus`geschaltet ist)	
	Externe Anrufe	
	Platz Anrufe	
	Gepickte Anrufe	
	Benutzermenü	
Freisprechen einstellen	Empf. senden	
	Eingeh. sensit	
	Reverberation ti	
	Echokomp. Pegel	
	Echokomp. Zeit	
	Attenuation le	
	Parameter für Freisprechen einstellen	
Prüfmuster	Per. signal	
	Einzelimpuls	
	Kein Signal	
Prüfschleife schl.		
Fehlerzähler	Rahmenverluste	
	Fehler Rahmen	

Menüpunkt im Service-menü	Eine Menüebene tiefer	Einstellungen
	Fehler Meldung	
	Fehlerzähler löschen	
Vorwahl für externe Lei-tung	Kennziffer 1	
	Kennziffer 2	
	Kennziffer 3	
	Kennziffer 4 PIN	
	Dauer PIN-Prüfung	
	Kennziffer 5 PIN	
	Dauer PIN-Prüfung	
Alle Einträge löschen	Gesamtspeicher	
	Telefonbuch	
	Funktionstasten	
	Schloss Speicher	
	Leistungsmerkmale	
Software Reset		
Leistungsmerkmale einst.	MSN0: ... MSN9	
	ZETB DAD	
	ZETB SUB	
	Suche starten	
	Daten DAD	
	Daten Sub	
Sperrliste	Termine	
	Durchs.& Antw.	
	Rufuml. autom.	
	Rückruf	
	Rückrufwunsch	

Menüpunkt im Service-menü	Eine Menüebene tiefer	Einstellungen
	Anrufer fangen	
	Gebühren	
	CC Emergency	
	CC Funktion	
	CSTA Ans. Anruf	
	Aufschaltung	
	Partner ruf Anruf	
	DSS-Direktruf	
	Ruhe Telefon	
	Cheftaste	
	Ext. Part. uml.	
	Freisprechen AB	
	Halten / Abrufen	
	Sammelgruppe	
	Ind. Notruf Anruf	
	Lokales Telefonbuch	
	Haupttelefonbuch	
	Priv. Handynr.	
	Wahlwiederh.Ex	
	Umzug	
	Signal.einschr	
	Akustik einstellen	
	DBC einstellen	
	VIP einstellen	
	RWL einstellen	
	Rufuml. einst.	

Menüpunkt im Service-menü	Eine Menüebene tiefer	Einstellungen
	Funktionstasten Tasten	
	Sprache einr.	
	Partnereinst.	
	Einstellung	
	Testmode	
	Weltzeit	
	Fangen	
Telefonstatus anzeigen	Rufumleitung	
	RWL intern n. Zeit	
	RWL extern n. Zeit	

Sperrliste

Mithilfe der Sperrliste können Sie Funktionen auf jedem Telefon sperren (deaktivieren) oder freigeben (aktivieren).

Die folgende Matrix zeigt die entsprechenden Funktionen an, deren Einstellungen möglich sind, sowie die vordefinierten Werkseinstellungen und Zusatzinformationen.

Hinweis:

Eine gesperrte Funktion kann keinen Funktionstasten zugewiesen werden. Sie wird gelöscht, wenn die Einstellung der entsprechenden Funktion von freigegeben in gesperrt geändert wird.

Menübefehl	Funktionstaste	Verfügbare Einstellungen	Werkseinstellung und Hinweise
Rufuml. autom.	Automatische Rufumleitung	**Frei**: Die Menüoptionen “Automatisch 1“ und “Automatisch 2“ werden im Rufumleitungsmenü ange-	Gesperrt

Menübefehl	Funktionstaste	Verfügbare Einstellungen	Werkseinstellung und Hinweise
		zeigt. Die automatische Rufumleitung kann eingestellt werden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	
Termine	Termine	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung. Ein bestimmter Termin wird nicht verarbeitet.	Frei
Durchs.& Antw.	VIP Funktionsankündigung mit Bestätigung	**Frei**: VIP-Anrufe mit dem Attribut ”Ankündigung mit Bestätigung" werden ausgeführt. **Gesperrt**: Für VIP-Anrufe mit dem Attribut “Ankündigung mit Bestätigung” wird nur der Lautsprecher eingeschaltet (Ankündigung).	Gesperrt
Rückrufwunsch	Rückrufwunsch	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. Mit Rückrufwunsch kann der Benutzer einen bestimmten Rückrufwunsch in die Anrufliste des Teilnehmers eintragen, wenn das Telefon frei oder besetzt ist. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Rückruf	Automatischer Rückruf bei Besetztzeichen	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung. Ein Rückruf wurde bereits programmiert und wird durchgeführt.	Frei
Anrufer fangen	Fangschaltung	**Frei**: Während eines Anrufs kann der Benutzer die Nummer des Anrufers im System speichern. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Gebühren	Gesprächsgebühren	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Frei

Menübefehl	Funktionstaste	Verfügbare Einstellungen	Werkseinstellung und Hinweise
		Der Gebührenzähler ist davon nicht betroffen. Die Gebühren werden während eines Gesprächs angezeigt.	
Ruhe Telefon	Ruhe Telefon	**Frei**: Der Benutzer kann bestimmte Ruftöne ein- oder ausschalten. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Frei
CC Emergency	CC Emergency	**Frei**: Die Funktionstasten **SupAct** und **SupPas** sind vordefiniert. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
CC Funktion	Automatische Anrufverteilung, CC	**Frei**: Der Benutzer kann sich für automatische Anrufverteilung (CC) anmelden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Aufschaltung	Aufschaltung	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Partnerruf Anruf	Partnerruf anzeigen	**Frei**: Jeder Anruf, der einen Ihrer Partner erreicht, wird auf Ihrem Display angezeigt. **Gesperrt**: Auf Ihrem Display werden keine Anrufe angezeigt, die Ihre Partner erreichen.	
DSS-Direktruf	DSS-Direktrufziele	**Frei**: Der Benutzer kann DSS-Direktrufzieltasten für Tastenmodule programmieren. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Erw. Part. uml.	Erweiterte Partnerumleitung	**Frei**: Teilnehmer einer Partnergruppe können die Rufumleitung für jede Nummer anderer Teilnehmer der Partnergruppe (z. B. die Handy- oder Privatnummer eines Partners) einrichten. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt

Menübefehl	Funktionstaste	Verfügbare Einstellungen	Werkseinstellung und Hinweise
Cheftaste	Chefsekretärinnenleitung	**Frei**: Eine Chefsekretärinnenleitung (kurz Chefleitung) kann eingerichtet werden. Jeder Partner in einer Partnergruppe kann eine Leitung belegen, wenn die Chefleitungstaste auf dem Telefon eingerichtet ist. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Freisprechen AB	Handsfree AnswerBack	**Frei**: Der Benutzer kann das Telefon so einrichten, dass interne Anrufe automatisch angenommen werden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Halten / Abrufen	CSTA-Anrufe parken und abrufen	**Frei**: Bei mehreren Verbindungen wird nur die Umschalttaste anstelle der Rückfrage- und/oder Umschalttaste zur Steuerung verwendet. **Gesperrt**: Das Telefon kann Nachrichten für “Anruf parken und abrufen” nicht verarbeiten und generieren.	Gesperrt
Sammelgruppe	Sammelgruppe	**Frei**: Der Benutzer kann an einer Sammelgruppe teilnehmen. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Ind. Notruf	Individueller Notruf	**Frei**: Der Benutzer kann 8 (1408) oder 10 (1416) Nummern als individuelle Notrufnummern speichern und Funktionstasten zuweisen. Benutzer können diese Nummern außerdem jederzeit wählen. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung. **Eingerichtet**: Benutzer können keine individuelle Notrufnummer ändern. Außerdem können Benutzer keine neuen Notrufnummern speichern. Benutzer können die individuelle Notrufnummer jedoch jederzeit wählen.	Frei

Menübefehl	Funktionstaste	Verfügbare Einstellungen	Werkseinstellung und Hinweise
Lokales Telefonbuch	Lokales Telefonbuch	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Benutzer können keine Einstellungen im lokalen Telefonbuch vornehmen. Die Menüoptionen ”Bearbeiten" und ”Löschen" werden Benutzern im Telefonbuchmenü oder beim Drücken einer Zieltaste nicht angezeigt.	Frei
Haupttelefonbuch	Haupttelefonbuch	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Priv. Handynr.	Handynummer	**Frei**: Benutzer können sich an einem anderen Telefon im System registrieren (anmelden) und dies wie das eigene benutzen. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung. Programmierte Funktionstasten mit den Funktionen ”Anmelden" und ”Abmelden" werden gelöscht.	Gesperrt
Signal.einschr	Partnersignalisierung einschränken	**Frei**: Benutzer können die Partnersignalisierung einschränken. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Wahlwiederh.Ex	Aktiviert die verzögerte automatische Wahlwiederholung für Auslandsgespräche	**Frei**: Benutzer können die verzögerte Wahlwiederholung nutzen, wenn sie bestimmte Analoganschlüsse anrufen. Die verzögerte Wahlwiederholung für Auslandsverbindungen funktioniert durch Abnehmen des Hörers und nicht durch Signale vom System. **Gesperrt**: Unter bestimmten Bedingungen können Benutzer die verzögerte Wahlwiederholung für Auslandsverbindungen nicht benutzen.	Gesperrt
Umzug	Umzug ISDN-Telefon	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Frei

Menübefehl	Funktionstaste	Verfügbare Einstellungen	Werkseinstellung und Hinweise
Akustik einstellen	Akustik und Kontrast einstellen	**Frei**: Benutzer können die Akustik- und Kontrasteinstellungen im Hauptmenü oder während eines Anrufs einstellen. **Teilweise**: Benutzer können nur die Lautstärke am Hörer und der Lautsprecher im Freisprechmodus während eines Anrufs ändern. Die Einstellungen werden gespeichert. Eine Funktionstaste, die für ”Kontrast einstellen" programmiert wurde, wird gelöscht. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Frei
Rufuml. einst.	Einstellung für Rufumleitung nach	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Benutzer können eine Rufumleitung nur ein- oder ausschalten, die vorher erstellt wurde. Weder Quellen noch Ziele können angegeben werden.	Frei
DBC einstellen	Doppelruf	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Benutzer können nur zulässige Doppelrufziele ein- oder ausschalten. Weder Quellen noch Ziele können angegeben werden.	Frei
Funktionstasten	Funktionstasten festlegen	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Frei
RWL einstellen	Interne und externe Anrufumleitung	**Frei**: Die Menüoption Anrufweiterleitung wird im Menü Rufumleitung angezeigt. **Gesperrt**: Benutzer können eine Rufumleitung nur ein- oder ausschalten, die vorher erstellt wurde. Weder Quellen noch Ziele können angegeben werden.	Frei
Sprache einr.	Sprache einr.	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden.	Frei

Menübefehl	Funktionstaste	Verfügbare Einstellungen	Werkseinstellung und Hinweise
		Gesperrt: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	
Partnereinst.	Partner	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Frei
Einstellungen	Telefon einrichten	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Das Menü **Einstellungen** wird dem Benutzer nicht angezeigt.	Frei
VIP einstellen	VIP-Funktionen empfangen VIP-Funktionen senden bei Bedarf bestimmen des VIP-Partners	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Gesperrt
Testmode		**Frei**: Benutzer können verschiedene Telefonfunktionen ausprobieren. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Frei
Weltzeit	Weltzeit	**Frei**: Der Benutzer kann diese Funktion verwenden. **Gesperrt**: Dieser Menüpunkt steht dem Benutzer nicht zur Verfügung.	Frei

Kapitel 3: Telefoninstallation

Das Telefon in Betrieb nehmen

Beim Wechseln von Telefonen ist es wichtig, die Kundendaten zu speichern, bevor das alte Telefon ausgeschaltet wird. Wenn Sie das Telefon an einem anderen Standort anschließen möchten, gehen Sie wie bei der anfänglichen Inbetriebnahme vor.

Verwandte Themen:

Verbindungen auf Seite 31
Telefonbuchsen auf Seite 32
Telefon anschließen auf Seite 35

Verbindungen

Die Verkabelung ist bei allen Telefonen gleich. An das 1416 Telefon kann ein Tastenmodul angeschlossen werden. Die Stromversorgung über ein separates Netzteil ist nur nötig, wenn Sie ein oder mehr Tastenmodule anschließen.

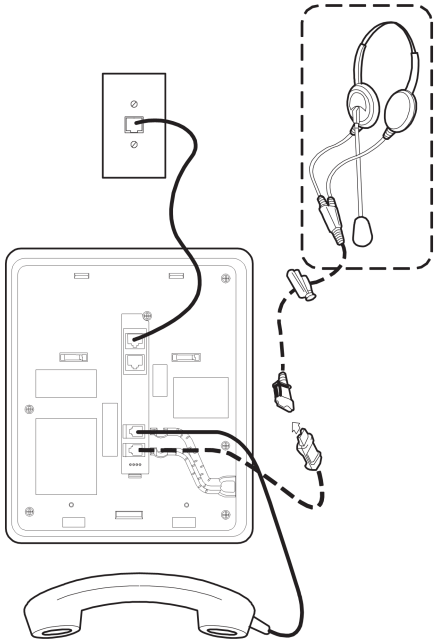
Die Buchsen befinden sich hinten am Telefongehäuse und sind durch Symbole zur richtigen Verwendung gekennzeichnet.

Das Telefonkabel und Verbindungskabel für das Tastenmodul können nicht verwechselt werden. Sie passen nur in die entsprechende Buchse.

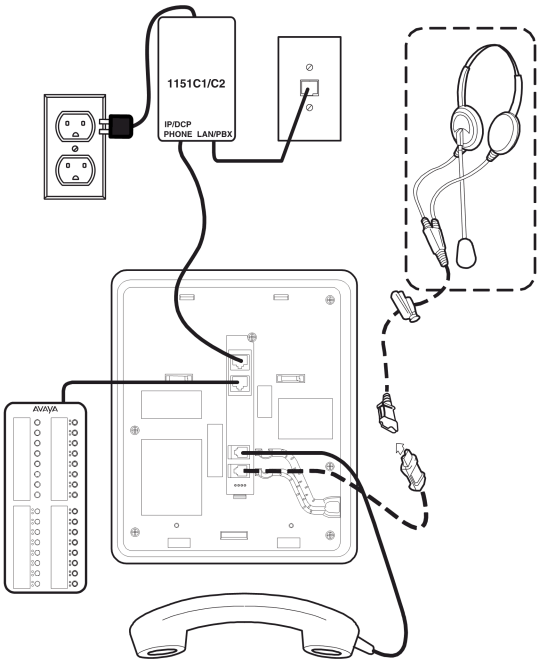
Vorsicht:

Verwechseln Sie nicht die Buchse für den Hörer und das Headset. In dem Fall funktioniert das Telefon nicht.

Verbindung mit/ohne schnurgebundenem Headset:

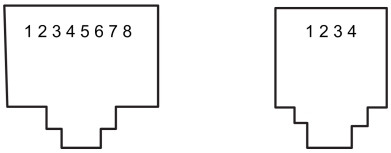


Verbindung mit/ohne schnurgebundenem Headset und DBM32 Tastenmodul:



Telefonbuchsen

In der folgenden Tabelle sind die Verbindungen aller Kabelpins der 4- und 8–poligen Telefonbuchsen aufgeführt.



8- and 4-pole telephone sockets

UPN Buchse 1416
1 – NC
2 – NC
3 – NC
4 – UPN-LIA
5 – UPN-LIB
6 – NC
7 – -48V
8 – +48V
UPN Buchse 1408
1 – NC
2 – NC
3 – NC
4 – UPN-LIA
5 – UPN-LIB
6 – NC
7 – NC
8 – NC
MOD Buchse 1408/1416
1 – TXD
2 – RXD
3 – RQ

4 – GT
5 – GND
6 – RST/SYNC
7 – -48V
8 – +48V
MOD Buchse DBM32
1 – TXD
2 – RXD
3 – RQ
4 – GT
5 – GND
6 – RST/SYNC
7 – -48V
8 – +48V
Hörerbuchse 1408/1416
1 – MIC
2 – GND
3 – SPK
4 – +V
Headset Buchse 1408/1416
1 – MIC
2 – GND
3 – SPK
4 – +V

Telefon anschließen

Beim Anschließen oder Zurücksetzen des Telefons vergleicht der Urlader die Prüfsumme der Software immer mit dem Standardwert. Dadurch wird sichergestellt, dass die Software nur geladen werden kann, wenn sie mit dem Terminal kompatibel ist.

Außerdem stellt das Telefon sicher, dass die ursprünglichen Werksdaten bei den Werkseistellungen geschrieben wurden. Weist das Telefon keine Werksdaten auf (oder ist beschädigt) und kann die Werkssoftware nicht gestartet werden, leuchten alle verfügbaren LEDs auf, um den Fehler anzuzeigen. Weist das Telefon keine Werksdaten auf (oder ist beschädigt) und startet die Werkssoftware automatisch, wird auf dem Display nichts angezeigt, um diesen Fehler anzuzeigen.

Schließen Sie das Telefon an.

Der Urlader führt die Prüfsummenprüfung durch.

- Ist sie erfolgreich, wird die Softwareversion im Display angezeigt (z. B. **T015_ODE.xx1**).
- Ist dies nicht der Fall, gibt der Urlader Folgendes aus **KEINE SOFTWARE GELADEN**.

Hinweis:

Die Software kann dann über das Telefonsystem oder über das TCM-Tool heruntergeladen werden.

Nächste Schritte

Richten Sie **Zeit / Partner / DSS** im **Avaya Menü** > **Einstellungen** > **Display/Töne**> **Zeit/ Partner/DSS** ein. Danach werden die Zeit und eingerichtete Partnergruppe im Display angezeigt. Die Telefon-ID ist damit initialisiert. Jetzt muss auch die Verbindung zum System geprüft werden.

Hinweis:

Da die CM-Anwendungssoftware sich parallel im Telefon befindet, startet das Telefon ggf. fälschlicherweise mit der CM-Anwendungssoftware, wenn das Telefon vorher an einem CM angeschlossen war. Sie können zurück zur I55-Anwendungssoftware wechseln, indem Sie das Telefonkabel herausziehen, wieder anschließen und gleichzeitig die Menütaste A und die Taste **Trennen** gedrückt halten. Sie können manuell in die CM-Anwendungssoftware wechseln, indem Sie das Telefon trennen, wieder anschließen und gleichzeitig die Menütaste A und die Taste **Weiterleiten** gedrückt halten.

Datums- und Zeitformat einstellen

1. Öffnen Sie das Servicemenü.
2. Wählen Sie **Terminaleinstellungen**.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie **Format Datum**.
5. Drücken Sie den Softkey **Ändern** und wählen Sie eine der Optionen aus.
    - TT.MM.JJ
    - MM.TT.JJ
    - JJ.MM.TT
6. Wählen Sie **Format Zeit**.
7. Drücken Sie den Softkey **Ändern** und wählen Sie eine der Optionen aus.
    - 24h
    - am/pm
8. Wählen Sie **Trenner Datum**.
9. Drücken Sie den Softkey **Ändern** und wählen Sie eine der Optionen aus.
    - XX.XX.XX
    - XX-XX-XX
    - XX.XX.XX
    - XX.XX.XX
10. Wählen Sie **Trenner Uhr**.
11. Drücken Sie den Softkey **Ändern** und wählen Sie eine der Optionen aus.
    - HH.MM
    - HH.MM
12. Drücken Sie den Softkey **Fertig**.

Amtskennziffern einrichten

Externe Anrufe sind nicht möglich, wenn das Telefon mithilfe einer lokalen PIN gesperrt ist.

Sie können im Servicemenü drei dreistellige Amtskennziffern eingeben. Externe Anrufe sind nicht möglich, wenn das Telefon mithilfe einer lokalen PIN gesperrt ist. Abhängig vom Prüfungsergebnis wird der Anruf entweder durchgeführt oder abgelehnt.

Hinweis:
Ist die PIN im System eingerichtet, bestimmen diese Einstellungen die Länge und prüfen die Auswahlkennziffer für externe Anrufe.

1. Öffnen Sie das Servicemenü.
2. Wählen Sie **Amtskennziffern**.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **Kennziffer 1**
   - **Kennziffer 2**
   - **Kennziffer 3**
5. Geben Sie eine bis drei dreistellige Kennziffern ein.
6. Drücken Sie den Softkey **Fertig**.

PIN für ausgehende Anrufe einrichten

Bei externen Anrufen kann der Teilnehmer eine zusätzliche PIN oder Projektnummer wählen, die an die zentrale Anrufgebührenaufzeichnung übermittelt wird.

1. Öffnen Sie das Servicemenü.
2. Wählen Sie **Amtskennziffern**.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie **Kennziffer 4 PIN**.
5. Geben Sie maximal fünf Ziffern für die ELC (= Amtskennziffer) für ausgehende externe Anrufe und dann die PIN oder Projektnummer ein. Diese ELC wird für allgemeine oder individuelle PIN-Prüfungen im Telefonsystem eingerichtet. Damit die Anrufgebührenaufzeichnung die PIN erkennen kann, muss sich die ELC mit PIN von der ELC ohne PIN unterscheiden. Diese muss entsprechend im Telefonsystem eingerichtet werden.
6. Wählen Sie **Dauer PIN-Prüfung**.
7. Geben Sie die Länge der PIN ein, die im Telefonsystem festgelegt ist. Diese PIN darf bis zu 12 Ziffern enthalten und gilt für das gesamte System. Entsprechend der

eingegebenen Länge werden die Ziffern, die nach der ELC eingegeben werden, als PIN angezeigt (”*").

8. Drücken Sie den Softkey **Fertig**.

Lautstärke des Lautsprechers einstellen

1. Drücken Sie die Taste **Avaya-Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie **Display/Akustik**.
5. Drücken Sie die **OK**-Taste.
6. Wählen Sie **Akustik einstellen**.
7. Drücken Sie die **OK**-Taste.
8. Wählen Sie **Lautsprecher**.
9. Drücken Sie die **linke/rechte Pfeiltaste** oder geben Sie numerische Zeichen zum Ändern der Einstellung ein.

   Die Lautstärke des Lautsprechers sollte so niedrig wie möglich eingestellt werden. Der Freisprechbetrieb funktioniert unter diesen Bedingungen am besten.
10. Drücken Sie den Softkey **Speichern**.

Parameter für Freisprechen einstellen

Im Einstellungsmenü (**Avaya-Menü** > **Einstellungen** > **Display/Töne** > **Freisprechen einstellen**) kann der Freisprechbetrieb für die folgenden Umgebungsbedingungen eingestellt werden: *normal*, *echo* oder *gedämpft*. Jede dieser drei Einstellungen entspricht einem Parametersatz. Alle Parametersätze können im Servicemenü bearbeitet werden.

Hinweis:

Dieses Menü kann auch während einer Freisprechverbindung aufgerufen werden, um die Einstellungen zu ändern. Dies ist eine gute Methode, die Einstellungen zu testen. Bei diesem Test sollten Sie mit einem Teilnehmer sprechen, der einen Hörer verwendet.

Bedenken Sie beim Einstellen der Parameter die Raumbedingungen, die Umgebungsgeräusche und die Art der Telefongespräche (intern, Orts-, Fern- oder Auslandsgespräche usw.), die vom entsprechenden Benutzer häufig durchgeführt werden.

1. Öffnen Sie das Servicemenü.
2. Wählen Sie **Freisprechen einstellen**.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie **Freisprech par. satz.**

   Hinweis:
   Wählen Sie zunächst den gewünschten Parametersatz aus, da alle anderen Einstellungen in diesem Menü für den ausgewählten Parametersatz gelten. Für jeden Parametersatz können individuelle Einstellungen gespeichert werden.
5. Wählen Sie den gewünschten Parametersatz aus.
6. Wählen Sie **Empf. senden.**

   Diese Menüoption beeinflusst den Antwortschwellenwert für ausgehende Anrufe.
7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Einstellung nach links verschieben: höhere Empfindlichkeit (leise Stimme, leiser Raum).
   - Einstellung nach rechts verschieben: niedrigere Empfindlichkeit (laute Stimme, lauter Raum).
8. Wählen Sie **Empf. empfangen**.

   Diese Menüoption beeinflusst den Antwortschwellenwert für ausgehende Anrufe.
9. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Einstellung nach links verschieben: höhere Empfindlichkeit (leiser Anrufer, hohe Leitungsverluste).
   - Einstellung nach rechts verschieben: niedrigere Empfindlichkeit (lauter Anrufer, wenig Leitungsverluste).
10. Wählen Sie **Nachhallzeit**.

    Mit dieser Menüoption können Sie die Nachhallzeit in dem Raum kompensieren, in dem sich das Telefon befindet (zum Anpassen der Freisprecheinstellungen an die Umgebungsbedingungen).
11. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - Einstellung nach links verschieben: der Raum hat eine kurze Nachhallzeit (leiser Raum).
    - Einstellung nach links verschieben: der Raum hat eine kurze Nachhallzeit (lauter Raum).
12. Wählen Sie **Echokomp. Pegel.**

    Diese und die folgende Einstellung beeinflussen die ”Nachhallzeit der Verbindungsleitung". Da die meisten Fälle durch die Standardeinstellungen abgedeckt wer-

den, müssen Sie diese Einstellungen nur selten ändern. Sie können das Echoverhalten am besten bestimmen, wenn Sie einen Hörer für die Verbindung verwenden und die Ergebnisse als Grundlage für die Freisprecheinstellungen verwenden.

Echokomp. Pegel wird verwendet, um den Signalpegel zu kompensieren, der von der Verbindungsleitung und dem Gesprächsteilnehmer reflektiert wird.

13. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - Einstellung nach links verschieben: wenn kein Echo oder nur ein schwaches Echo auftritt.
    - Einstellung nach rechts verschieben: wenn ein lautes Echo auftritt.
14. Wählen Sie **Echokomp. Zeit.**
    Mit dieser Menüoption wird die effektive Zeit des Echos in der Leitung kompensiert.
15. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - Einstellung nach links verschieben: wenn nur eine kurze Verzögerungszeit zwischen tatsächlicher Sprache und Echo auftritt.
    - Einstellung nach links verschieben: wenn nur eine kurze Verzögerungszeit zwischen tatsächlicher Sprache und Echo auftritt.
16. Wählen Sie **Dämpfungshub**.
    Der Freisprechbetrieb funktioniert nach dem Prinzip der ”Dämpfungsskala". Es kann also nur eine Signalrichtung (z. B. ausgehend) zur Zeit aktiv (durchgeschaltet) sein. Während dieser Zeit wird die Gegenseite (z. B. eingehend) mit einem konfigurierbaren Wert ”gedämpft". Mit dieser Menüoption können Sie den Dämpfungshub der Freisprechelektronik im Telefon einstellen.
17. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
    - Einstellung nach links verschieben: verstärkte Zwei-Wege-Kommunikation, jedoch auch mehr Echo für den anderen Anrufteilnehmer.
    - Einstellung nach links verschieben: verstärkte Zwei-Wege-Kommunikation, jedoch auch mehr Echo für den anderen Anrufteilnehmer.

    Bessere Duplex-Kommunikation bedeutet mehr Echo für den anderen Teilnehmer. Das Echoverhalten kann nur vom anderen Teilnehmer gehört und bewertet werden.

Private Benutzer-Mobilität*

Mithilfe der Funktion Private Benutzer-Mobilität können Sie sich bei jedem Telefon innerhalb des Telefonsystems anmelden und auf Ihre persönlichen Einstellungen zugreifen (Anrufliste, Wahlwiederholung, Rufumleitung und Rückrufe). Anrufer, die Ihre Rufnummer wählen, errrei-

chen Sie auf diesem Telefon. Anfallende Gesprächseinheiten werden Ihrer Rufnummer zugeordnet.

Um die PBM-Funktion verwenden zu können, muss diese im Telefonsystem aktiviert sein. Außerdem müssen die Funktionen **Einloggen** und **Ausloggen** zwei Funktionstasten zugeordnet sein (siehe Benutzerhandbuch).

Diese Funktion wird durch dieselbe PIN geschützt wie die Sperrfunktion. Für die Nutzung von PBM muss diese PIN aus genau sechs Ziffern bestehen.

Verwandte Themen:

Beim Telefon anmelden auf Seite 41
Vom Telefon abmelden auf Seite 41

Beim Telefon anmelden

1. Drücken Sie die Funktionstaste **Benutzer anmelden**.
2. Geben Sie Ihre persönliche Rufnummer ein.
3. Wählen Sie **Kennwort:**.
4. Geben Sie Ihre PIN ein.
   Die PIN wird mit Sternchen * angezeigt.
5. Wählen Sie **Benutzer anmelden**.
6. Drücken Sie die **OK**-Taste.
   Eine Statusmeldung wird auf dem Display angezeigt. Sie sind jetzt bei diesem Telefon angemeldet und können es ganz genau wie Ihr eigenes verwenden.

Vom Telefon abmelden

Drücken Sie die Funktionstaste **Benutzer abmelden**.

Ihre persönlichen Einstellungen (Anruferliste, Wahlwiederholung, Anrufumleitung, eingegebene Rückrufe) werden gelöscht.

Hinweis:

Sie werden automatisch abgemeldet, wenn sich ein anderer Teilnehmer auf diesem Telefon anmeldet.

Spezielle Statusinformationen unterdrücken

Normalerweise zeigen die Statusinformationen aktivierte Rufumleitungen im Display an. Einige dieser Statusmeldungen können teilweise oder ganz unterdrückt werden.

1. Öffnen Sie das Servicemenü.
2. Wählen Sie **Telefonstatus anzeigen**.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - **Rufumleitung**, wenn Sie die Anrufernummer des Ziels für die Rufumleitung in der Statusmeldung unterdrücken möchten.
   - **RWL intern n. Zeit**, wenn Sie die vollständige Statusmeldung unterdrücken möchten, wenn eine Rufumleitung “RWL intern nach Zeit” aktiviert ist.
   - **RWL intern n. Zeit**, wenn Sie die vollständige Statusmeldung unterdrücken möchten, wenn eine Rufumleitung “RWL intern nach Zeit” aktiviert ist.
5. Drücken Sie den Softkey **Fertig**.

Wahlwiederholungsliste einrichten

Die Wahlwiederholungsliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Bis zu zehn davon sind für die kürzlich gewählten Nummern reserviert. Die verbleibenden Einträge werden durch Rückrufwünsche generiert. Jeder Rückrufwunsch, den Sie initiieren, erhält einen eigenen Eintrag in der Wahlwiederholungsliste.

Die Anzahl der Einträge für die kürzlich gewählten Nummern kann verringert werden.

1. Öffnen Sie das Servicemenü.
2. Wählen Sie **Wahlw. einstellen**.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie **Nummer**.
   Die Anzahl der Einträge für Wahlwiederholung für die kürzlich gewählten Nummern wird angezeigt.

5. Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 10 ein.
6. Drücken Sie den Softkey **Fertig**.

Anruflisteneinstellungen aktivieren

Sie können Benutzern genehmigen, die Einträge in der Anrufliste bis zu einem gewissen Grade zu ändern. Beispiel: interne Anrufe aus der Anrufliste entfernen. Dann wird nur ein Eintrag in der Anrufliste vorgenommen, wenn der interne Anrufer explizit einen Rückruf anfordert.

1. Öffnen Sie das Servicemenü.
2. Wählen Sie **Anrufliste einstellen**.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie **Anrufliste (aus)**.
5. Drücken Sie den Softkey **Ändern**.
6. Drücken Sie den Softkey **Fertig**.

Jetzt kann der Benutzer selbst einstellen, welche Anrufe in der Anrufliste gespeichert werden (**Avaya-Menü** > **Einstellungen** > **Anrufliste anzeigen**).

Call Center Funktionen verwenden

Bevor Call Center Funktionen mit Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400 verwendet werden können, müssen einige Anforderungen erfüllt werden.

Einige Einstellungen müssen im **Servicemenü** aktiviert werden.

In der **Sperrliste**:

- **CC Funktionen**: obligatorisch
- **CSTA-Anrufannahme**: Das Telefon kann eine CSTA-Anrufannahme über die Taste **Lautsprecher** oder ein Headset annehmen.
- **CC Emergency** : Zum Aktivieren einer Hilfenachricht an den Supervisor während eines laufenden Anrufs. Der Supervisor kann dann mithören.

In den **Terminaleinstellungen**:

CC autom. Annahme: Wenn CC Anrufe automatisch angenommen werden sollen.

Zur schnellen Anmeldung wird empfohlen, eine **CC** Funktionstaste einzurichten.

Kapitel 4: Lokale Administrationsoptionen

Servicemenü

Die Standard- und Autorisierungseinstellungen für den Benutzer können im Servicemenü geändert und verschiedene Testverfahren können implementiert werden. Die einzelnen Menüoptionen sind in den Kapiteln *Servicemenü-Übersicht* und *Sperrliste beschrieben.* .

Sie benötigen eine Auditor-PIN, um das Servicemenü aufzurufen.

Mit dieser Auditor-PIN können Sie auch die Telefonsperre eines Benutzers aufheben. Nach Eingabe der PIN müssen Sie warten, bis der Timer heruntergezählt hat. Das Telefon ist dann entsperrt.

War das Telefon vorher gesperrt, sollten Sie sicherstellen, dass Sie es nach Verlassen des Servicemenüs wieder sperren.

War das Telefon über das Telefonsystem gesperrt, benötigen Sie das Systemterminal, um die Sperre aufzuheben (weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Servicehandbuch).

Hinweis:
Drei fehlgeschlagene Versuche zum Entsperren des Telefons führen dazu, dass das Telefon 15 Minuten gesperrt ist. Sie können es jedoch jederzeit mit dem Auditor-Kennwort entsperren.

Daten speichern und erneut laden

Sie müssen die Telefonbuch- und Kundendaten speichern, bevor Sie das Telefon austauschen oder zurücksetzen und die Daten danach wieder in das Telefon laden.

Die Datenübertragung kann über Ihr System oder lokal über einen PC erfolgen. Die erste Option wird in diesem Handbuch nicht beschrieben. Wenn Sie einen PC verwenden, muss das TCM-Programm installiert sein (TCM = Terminal Configuration Manager).

Voraussetzungen

Das Telefon befindet sich im Ruhezustand für Upload- oder Downloadvorgänge, d. h. folgende Anforderungen werden erfüllt:

- Das Telefon befindet sich hinsichtlich der Leitungsvermittlungstechnologie im Ruhezustand.
- Alle Vorgänge sind abgeschlossen.
- Das Telefon ist nicht gesperrt und auf dem Display wird der Ruhezustand angezeigt.

Hinweis:

Während der Datenübertragung sind alle anderen Funktionen am Telefon gesperrt.

Stellt das Telefon einen Fehler fest, wird dies am PC angezeigt. Die betroffenen Daten werden erneut initialisiert.

1. Verbinden Sie den PC und das Telefon über den Downloadadapter:
   a. Schließen Sie das mitgelieferte Kabel an die MOD-Buchse des Telefons an.
   b. Schließen Sie das USB-Kabel an die entsprechende Schnittstelle am PC an.
2. Aktivieren Sie die Datenübertragung im TCM-Programm.

Beispiel

Eine detaillierte Beschreibung für ein Softwaredownload finden Sie im Kapitel **Zubehör > Software mit dem Downloadadapter herunterladen**.

Telefon testen

Sie können verschiedene Funktionen testen. Wenn das Telefon sich im Testmodus befindet, können Sie keine Anrufe annehmen. Jeder Test dauert nur einige Sekunden.

1. Drücken Sie die Taste **Avaya-Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie **Info/Service**.
5. Drücken Sie die **OK**-Taste.
6. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Tonruf
   - Display
   - Kontrast einstellen

- Helligkeit einstellen
- LEDs testen
- Tastatur
- Sprechweg
- Speichertest

7. Drücken Sie die **OK**-Taste.

Der Test wird durchgeführt und das Ergebnis wird angezeigt.

Defektes Telefon ersetzen

Prüfen Sie bei einem defekten Telefonset, welcher der folgenden Fälle eingetreten ist:

- Ist ein Hardwareteil wie Display, Tastatur oder ein anderes Gerät defekt, speichern Sie die Kundendaten und ersetzen Sie das Telefon.
- Ist die gesamte Hardware defekt, ersetzen Sie das Telefon.
- Ist die Software defekt, laden Sie die Software erneut.

Führen Sie nach dem Ersetzen des Telefons Folgendes durch:

1. Stellen Sie sicher, dass die vorher installierte Software wieder verwendet wird.
2. Löschen Sie alle Speichereinträge (im Servicemenü **Generallöschen**).
3. Laden Sie die alten Kunden- und Telefonbuchdaten erneut, falls vorhanden.

Umzug des Telefons

1. Drücken Sie die Taste **Avaya-Menü**.
2. Wählen Sie **Einstellungen**.
3. Drücken Sie die **OK**-Taste.
4. Wählen Sie **Sicherheit**.
5. Drücken Sie die **OK**-Taste.
6. Wählen Sie **Umzug**.

7. Drücken Sie die **OK**-Taste.
   Die Daten werden lokal im Telefon gespeichert. Die Statusmeldung **Umzug vorbereitet** wird angezeigt.
8. Schließen Sie das Telefon an dem neuen Standort an.
   Die Statusmeldung **Umzug eingeleitet** wird auf dem inaktiven Telefondisplay angezeigt.

   Wenn der Umzug abgeschlossen ist, wird die Meldung **Umzug Telefon beendet** angezeigt.
9. Um den Umzug abzubrechen, wählen Sie **Sicherheit > Umzug > OK**.

Kapitel 5: Zubehör

Zubehör

Zubehör	Auskunft	Einstellungen für Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400
Zusätzliche Analoggeräte		
Zweiter Hörer	zur Hörerschnittstelle	Lautstärke einstellen: Einstellungen > Display / Töne > Töne einstellen > Lautstärke für Hörer 1…8
Headset	zur Headsetschnittstelle oder zur Headsetbuchse	Lautstärke einstellen: Einstellungen > Display / Töne > Töne einstellen > Lautstärke für Hörer 1…8
Zusätzliche Digitalgeräte		
Tastenmodul BM32	zur Tastenmodulbuchse	
Anwendungen für Service-PC		
TCM Download	über Downloadadapter auf MOD-Buchse. Das Downloadprogramm ist beim Produktservice erhältlich. Die Schnittstelleneinstellungen müssen bei Bedarf zum Download konfiguriert werden.	Im TCM: Funktionen > Schnittstelle > T3 Telefon (V.24): COM 4; markiertes Kontrollkästchen T3; 38,400 Baud, Datenbit, 1 Stoppbit, Parität ungerade

Tastenmodul BM32

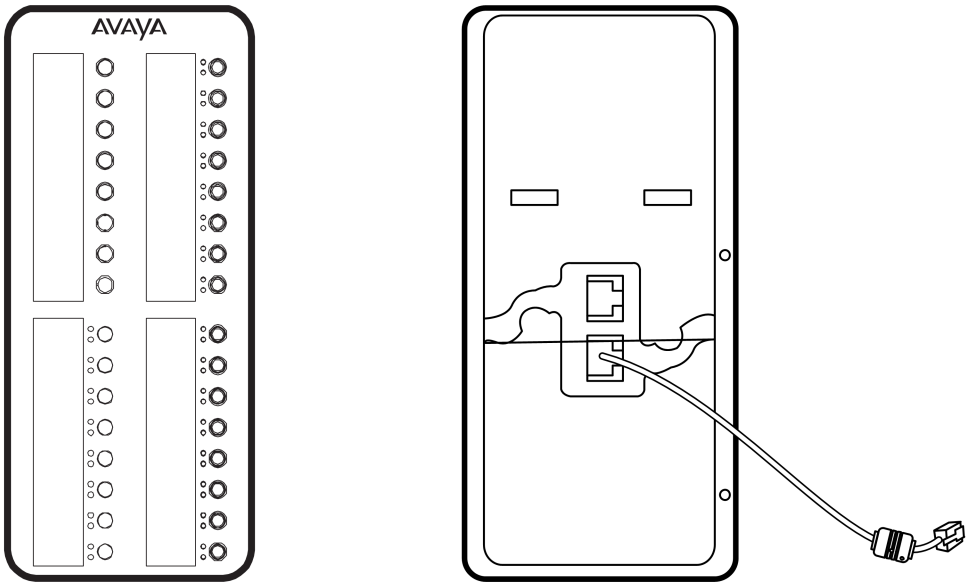
Sie können an Ihr 1416 Telefon ein oder zwei DBM32-Tastenmodule anschließen. (Stellen Sie sicher, dass Sie 700.469.968 TASTENMODUL FÜR 1400/1500 REIHE und nicht ein anderes Modell für die 1600 IP-Telefone verwenden.)

An das Avaya-Telefon 1408 kann kein Tastenmodul angeschlossen werden.

Abhängig vom System können die Tasten als Partnertasten, Zieltasten oder Funktionstasten verwendet werden. Zieltasten können als DSS-Direktrufziele oder DSS-Ziele gespeichert werden:

- DSS-Ziele: Nummern über die Zieltasten des Tastenmoduls anrufen
- DSS-Direktrufziele: Nummern über die Zieltasten des Tastenmoduls anrufen, besetztes Display, hinwegsetzen über die Anklopfsperre. Sie müssen das Tastenmodul im Servicemenü des Telefons aktivieren. Das Tastenmodul muss in den Einstellungen im Telefonmenü aktiviert werden.

Die folgende Abbildung zeigt die Vorder- und Rückansicht des DBM32. In der Rückansicht ist das Verbindungskabel zum Telefon enthalten.



Hinweis:

Bei der Verwendung des Tastenmoduls muss zusätzlich eine Stromversorgung 1151C angeschlossen werden.

Verwandte Themen:

BM32-Tastenmodul anschließen auf Seite 50

BM32-Tastenmodul anschließen

Sie können an Ihr 1416 Telefon ein oder zwei BM32-Tastenmodule anschließen. Die folgende Abbildung zeigt, wie die BM32-Tastenmodule angeschlossen werden.

Hinweis:

Lesen Sie zum Anschließen des Tastenmoduls auch das Installationshandbuch, das bei der Lieferung des Moduls enthalten war.

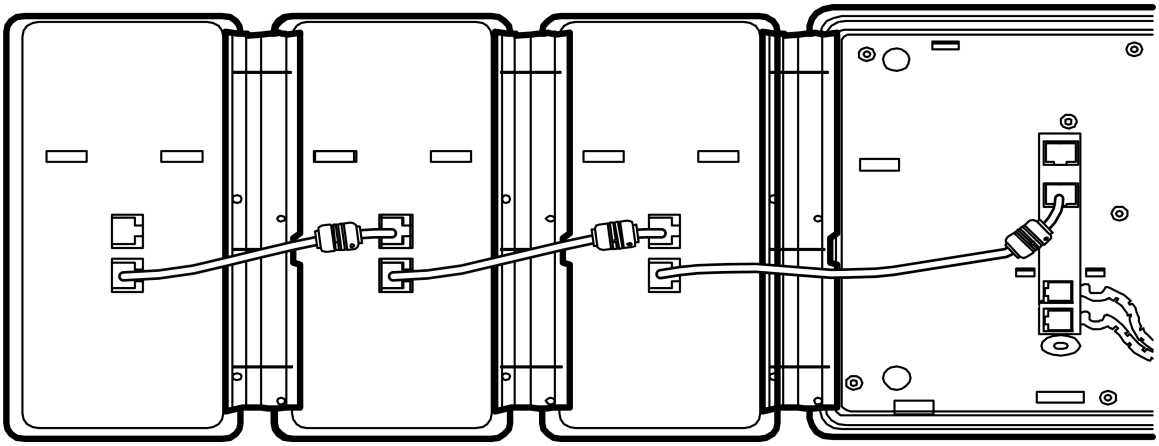
Beachten Sie beim Anschließen der Module Folgendes:

- Das Telefon muss von der Leitung getrennt sein.
- Die Verbindungskabel müssen an die entsprechenden Buchse des Telefons und Tastenmoduls angeschlossen werden. Die richtigen Buchsen werden in der Abbildung unten und anhand der Symbole neben den Buchsen angezeigt.

  Hinweis:

  Jedes Verbindungskabel ist mit einem Dämpfungsring aus Ferrit auf einem Stecker ausgestattet. Der Stecker bei diesem Ring muss in die Buchse gesteckt werden, die sich am nächsten zum Telefon befindet.

- Die obere Buchse des letzten Moduls wird nicht verbunden.



Hinweis:

Bei der Verwendung eines oder mehrerer Tastenmodule muss zusätzlich eine Stromversorgung 1151C angeschlossen werden.

Downloadadapter

Der Downloadadapter soll Datenströme zwischen einem PC und Telefon der Serie Avaya 1400 so konvertieren, dass beide Geräte diese verarbeiten können. Er wird zum Heraufladen der

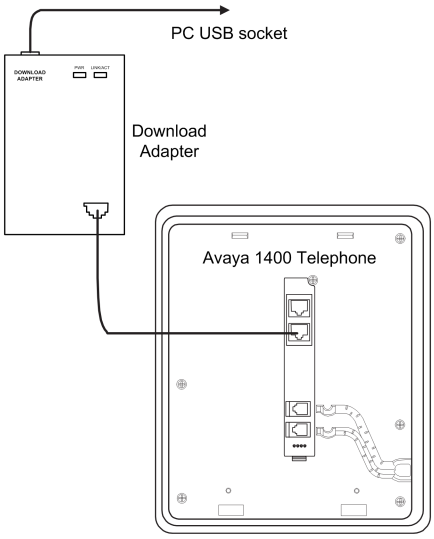
Telefonsoftware oder zum Übertragen der Telefoneinstellungen von einem PC zum Telefon und umgekehrt verwendet.

Der Downloadadapter wird mit allen erforderlichen Verbindungskabeln geliefert: ein USB-Kabel und ein MOD-Telefonverbindungskabel. Außerdem benötigen Sie den Treiber TUBS3410 für den Downloadadapter. Der Treiber ist im Lieferumfang auf einer CD enthalten oder steht auf der Supportsite von Avaya zum Herunterladen zur Verfügung. Der Supportlink wird bei Lieferung bereitgestellt.

Hinweis:

Das Tastenmodul DBM32 kann nicht über den Downloadadapter aktualisiert werden.

Die folgende Abbildung zeigt den Downloadadapter und die Verbindung zwischen PC und Telefon.



Software mit dem Downloadadapter herunterladen

Zum Herunterladen der Telefonsoftware steht der Terminal-Konfigurationsmanager TCM zur Verfügung. TCM ist *nicht* im Lieferumfang für den Downloadadapter enthalten.

1. Installieren Sie auf Ihrem PC zunächst die Treibersoftware TUBS3410 für den Downloadadapter (falls nicht bereits vorhanden).

   Merken Sie sich den COM-Port, für den der Treiber installiert wird.
2. Verbinden Sie den Downloadadapter mit dem freien USB-Anschluss Ihres PCs (USB 2.0 oder 1.1) und mit dem MOD-Anschluss Ihres Avaya 1400 Telefons. Siehe die Abbildung oben.
   Am Downloadadapter leuchtet die Anzeige für PWR LED und die LED LINK/ACT blinkt.
3. Starten Sie den Terminal-Konfigurationsmanager TCM auf Ihrem PC.

4. Drücken Sie die Taste **Terminal Software Download**.
5. Wählen Sie den COM-Port für den Treiber Ihres Downloadadapters aus.

   Sie finden den COM-Port unter **Arbeitsplatz > Verwaltung > Gerätemanager > Ports (Com & LPT)**.
6. Drücken Sie die Taste **Datei öffnen** und wählen Sie die Software aus, die Sie über das Telefon herunterladen möchten.
7. Drücken Sie die Taste **Download**, um den Vorgang zu starten.

   Während der Datenübertragung sind alle anderen Funktionen am Telefon gesperrt.

   Stellt das Telefon einen Fehler fest, wird dies am PC angezeigt. Die betroffenen Daten werden erneut initialisiert.

Hinweis:

- Über diesen Vorgang können Sie auch das Startladeprogramm herunterladen. Während Sie das Startladeprogramm aktualisieren ist es sehr wichtig, dass die Stromzufuhr des Telefons nicht unterbrochen wird. Das Telefon wird zerstört, wenn die Stromzufuhr während der Aktualisierung des Startladeprogramms unterbrochen wird. In diesem Fall kann das Telefon nur von Fachleuten repariert werden.
- Außerdem können die Telefone manuell in den lokalen FW-Anwendungsaktualisierungsmodus für TCM gesetzt werden, indem Sie das Telefon neu starten/verbinden und die Menütaste **A** und den Softkey **2** gleichzeitig drücken. Wenn Sie diese Sondertasten drücken, wird der Startvorgang unterbrochen und das Telefon wartet im TCM-Startlademodus auf eine Verbindung. Die folgende Nachricht auf dem Display zeigt, dass das Telefon sich im lokalen TCM-Aktualisierungsmodus befindet:

  `INSTALLATION TEST U <VERSION> READY FOR DOWNLOAD`
- Außerdem können die Telefone manuell in den lokalen FW-Anwendungsaktualisierungsmodus für DCP gesetzt werden, indem Sie das Telefon neu starten/verbinden und die Menütaste A und den Softkey 1 gleichzeitig drücken. Wenn Sie diese Sondertasten drücken, wird der Startvorgang unterbrochen und das Telefon wartet im TCM-Startlademodus auf eine Verbindung. Die folgende Nachricht auf dem Display zeigt, dass das Telefon sich im lokalen TCM-Aktualisierungsmodus befindet:

  `NO APPLICATION FIRMWARE WAITING FOR FW DOWNLOAD`

  Im DCP-Downloadmodus kann keine I55 SW heruntergeladen werden, sondern nur die DCP SW und spezielle DCP-kompatible Startladedateien.

Headsets

Sie können verschiedene schnurgebundene und schnurlose Headsets mit Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400 verbinden. Schnurgebundene Telefone müssen über ein HIC-Adapterkabel mit der Headset-Buchse des Telefons verbunden werden. Schnurlose Headsets werden mit der Headset-Buchse über ein spezielles "Hookswitch Control Cord" Adapterkabel verbunden. Dies ist im Lieferumfang enthalten.

Im Kapitel über die Systemkomponenten werden alle Headsets aufgeführt, die Sie mit Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400 verwenden können.

Weitere Informationen zur Verwendung der Headsets finden Sie in den Handbüchern für das Headset und Telefon.

Informationen zum Betrieb eines Headsets

- Ein schnurloses Headset wird mit der Headset-Buchse des Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400 über ein spezielles "D+M" Adapterkabel verbunden. Dieser Adapter muss direkt an das Telefon angeschlossen werden. Verbinden Sie ihn nicht mit der Basisstation, da dann laute Pfeifgeräusche durch Rückkopplung entstehen. Das “HIS” Adapterkabel für schnurgebundene Headsets oder das "9600 Hookswitch Control Cord" Adapterkabel können nicht verwendet werden.

  Hinweis:
  Schnurlose Headsets mit einer Verbindung über die AEI-Schnittstelle können nicht mit dem Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400 verbunden werden.

- Ändern Sie die Standardeinstellung **Aus** im **Menü > Einstellungen > Remote-Headset** nicht. **Ein** führt zu unerwünschten hörbaren DTMF-Signalen. Diese Einstellung (**Ein**) wird nur für neue Savy Office (Hydra) Headsets benötigt.
- Der Klingelton des Telefons wird auf das schnurlose Headset über ein separates Anruferkennungskabel mit eigenem (separatem) Mikrofon übertragen. Dieses separate Mikrofon muss zunächst mit dem Stromnetz des Telefonlautsprechers verbunden werden. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im Benutzerhandbuch für das Headset.
- Avaya-Telefone der Serie Avaya 1400 können schnurlose Headsets ohne DTMF-Signale nicht steuern, d. h. das schnurlose Headset kann nicht in den Online- oder Offline-Modus über die Taste **HEADSET** am Telefon geschaltet werden.

  Hinweis:
  Sie können die Taste **HEADSET** auch verwenden, um einen Anruf zu tätigen oder zu beenden. Um einen Anruf richtig mit dem schnurlosen Headset durchzuführ-

ren, muss sich das Headset immer im Headset-Modus (online) befinden. Dabei dürfen Sie jedoch *niemals* die Sprechtaste am Headset selbst drücken.

- Das Anrufsignal am Telefon darf nicht auf **Aus** gestellt werden. Sonst werden Anrufe an Ihrem Headset nicht signalisiert.
- Zweitanrufe werden am Headset nicht signalisiert.
- Wenn Sie mit dem Headset einen Anruf tätigen und der andere Teilnehmer das Gespräch beendet, müssen Sie die Anruftaste am Headset drücken, damit Ihr Telefon auch die Verbindung trennt.

Kapitel 6: Technische Daten

Tabelle 1: 1408/1416

	1408	1416
Betriebstemperaturbereich	+4 °C bis +49 °C	
Temperaturbereich für Lagerung / Transport	+20 °C bis +60 °C	
Betriebsspannung	35 bis 57 V polaritätsabhängig	
Stromverbrauch	Ruhezustand (Hintergrundbeleuchtung aus): 250 mW Ruhezustand (Hintergrundbeleuchtung aus): 400 mW Durchschnitt: 525 mW Max: 950 mW	Ruhezustand (Hintergrundbeleuchtung aus): 250 mW Ruhezustand (Hintergrundbeleuchtung aus): 400 mW Durchschnitt: 550 mW Max: 1000 mW
Netzteil	Stromversorgung über ISDN-Kabel	
Verbindungskabel	Zweiadrig, 14 ft	
Verbindungssystem	Abschluss mit Western Electric-Steckerverbindung an jedem Ende RJ 45, abgeschirmt	
D–Kanal-Protokoll	TN1R6	
Audiofrequenzbereich	300 Hz bis 3400 Hz	
Schnittstellen für Tastenmodul	0	1
Schnittstelle für lokalen Download	1	1
Leitungsschnittstellen	UPN	
Bereich	1000 m	
Gewicht (einschl. Hörer und Ständer)	890 g	1016 g
Breite	7.87 in (200 mm)	9.02 in (229 mm)
Länge	9.02 in (231 mm)	

	1408	1416
Höhe: Senkrechtposition liegende Position	7.87 in (198 mm) 4.17 in (106 mm)	

Tabelle 2: Tastenmodul DBM32 (nur für 1416)

Betriebstemperaturbereich	+4 °C bis +49 °C
Temperaturbereich für Lagerung / Transport	+20 °C bis +60 °C
Betriebsspannung	35 bis 57 V polaritätsabhängig
Stromverbrauch	Ruhezustand: 250 mW Max: 700 mW
Netzteil	Stromversorgung über 1151C verbunden mit der 1416 Tastenmodulbuchse (MOD)
Verbindungssystem	MOD: 8-polige Western Electric-Steckerverbindung
Digitale Schnittstelle	MOD: Ein/Aus
Verbindungskabel	MOD: Achtadrig
Breite (ohne Brücke für Telefon)	3,94 in (100 mm)
Länge	9.02 in (231 mm)
Höhe: Senkrechtposition liegende Position	7.87 in (198 mm) 4.17 in (106 mm)
Gewicht (einschl. Ständer)	366 g

Kapitel 7: Systemkomponenten

Telefone, Ersatzteile, Beschriftungen usw.

Produkt	Material	Anmerkung
TELEFONE & MODULE		
1408 TELSET FÜR CM/ IE UpN	700469851	Einschließlich Kabel.
1416 TELSET FÜR CM/ IE UpN	700469869	Einschließlich Kabel.
Add-Ons		
TASTENMOD FÜR 1400/1500 REIHE	700469968	Tastenmodul für 32 weitere Tasten für das Telefon.
SERVICEADPTR FÜR 1400/1500 REIHE	700469976	Adapter nur für Administratoren für lokalen Softwaredownload.
1600 Verstärker für Sprechgarnituren- RoHS	700446388	Hörerverstärker für 1600 Telefonreihe.
INSTALLATION ADD-Ons		
14xx NETZKABEL, 14FT, 2 KABEL, 8 POSITIONS-BUCHSE	700478399	Für Desktopnutzung der 1400 Telefonreihe, falls nicht bereits ein Kabel vorhanden ist.
CAT5 ETHERNET KABEL (1FT)	700436710	Für 1603 Wandmontage. Für 1608 & 1616, Kabel im Wandmontagesatz enthalten.
1608 WANDMONTAGE-SATZ	700415623	Einschließlich 1 ft Ethernet Kabel (keine Funkti-

Produkt	Material	Anmerkung
		on für 1400) und Schrauben.
1616 WANDMONTAGE-SATZ	700415631	Einschließlich 1 ft Ethernet Kabel (keine Funktion für 1400) und Schrauben.
Stromversorgungsoptionen für 1400 TDM/digitale TELEFONE mit Tastenmodulen.		
1151C1-Netzteil	700356447	1151C1- & 1151C2-Produkte enthalten CAT5 Kabel für IP-Telefone.
1151C2-Netzteil (mit Akku-Notstromversorgung)	700356454	1151C1- & 1151C2-Produkte enthalten CAT5 Kabel für IP-Telefone.
US-Stecker (15A, 120V) 17505	405362641	Alle Stromkabel müssen getrennt bestellt werden!
Europäischer Stecker (10A) 12013S	407786623	Alle Stromkabel müssen getrennt bestellt werden!
UK-Stecker (10A) 14012	407786599	Alle Stromkabel müssen getrennt bestellt werden!
Australischer/Neuseeländischer Stecker (10A) 15012	407786631	Alle Stromkabel müssen getrennt bestellt werden!
Indischer Stecker (10A) SPC-P250CIM	407790591	Alle Stromkabel müssen getrennt bestellt werden!
Argentinischer Stecker	408161453	Alle Stromkabel müssen getrennt bestellt werden!
ERSATZTEILE		
ASSY_CABLE DBM32: 14xx MODULE-CABLE	700478407	14xx MODUL-KABEL
CORD CONNECTORIZED, M4BK, LINE, 14 FT, 4 COND, 26 GA	108604265	Zusätzliches Kabel nur im 1500 Paket.

Produkt	Material	Anmerkung
1600 REIHE BM32 AUSGLEICHSBRÜCKE - ERSATZ	700415599	Schrauben enthalten.
1603 PLASTIKABDECKUNGEN (10) - ERSATZ	700419831	Menge = 10 Stück (für 10 Telefone).
1608 PLASTIKABDECKUNGEN (10) - ERSATZ	700415664	Menge = 10 Stück (für 10 Telefone).
1616 PLASTIKABDECKUNGEN (20) - ERSATZ	700415672	Menge = 20 Stück (für 10 1616s oder 5 BM32s).
1603 KEILSTÄNDER - ERSATZ	700415615	Für die Tisch- und Wandmontage. Ethernet Kabel getrennt erhältlich.
1608 KEILSTÄNDER - ERSATZ	700415714	
1616 KEILSTÄNDER - ERSATZ	700415722	
1600 REIHE BM32 KLAPPSTÄNDER - ERSATZ	700432800	
1600 REIHE HÖRER - ERSATZ	700427495	Hörerkabel getrennt erhältlich.
1600 REIHE 9' HÖRERKABEL - ERSATZ (SCHWARZ)	700429707	
9600/1600 REIHE 25' HÖRERKABEL (GRAU)	700383821	
PAPIERETIKETTEN		
1603 DESI PAPIERETIKETTEN - PAKET MIT 50 ETIKETTEN (8.5" x 11")	700415706	25 Blatt, 2 Etiketten pro Blatt. Für 50 1603 Telefone.

Produkt	Material	Anmerkung
1608 DESI PAPIERETI-KETTEN - PAKET MIT 50 ETIKETTEN (8.5" x 11")	700415649	25 Blatt, 2 Etiketten pro Blatt. Für 50 1608 Telefone.
1608 DESI PAPIERETI-KETTEN - PAKET MIT 50 ETIKETTEN (8.5" x 11")	700415656	25 Blatt, 4 Etiketten pro Blatt. Für 50 1616 Telefone (2 pro Telefon) oder 25 BM32s (4 pro Einheit).
1603 DESI PAPIERETI-KETTEN - PAKET MIT 50 ETIKETTEN (A4)	700434210	25 Blatt, 2 Etiketten pro Blatt. Für 50 1603 Telefone.
1608 DESI PAPIERETI-KETTEN - PAKET MIT 50 ETIKETTEN (A4)	700434228	25 Blatt, 2 Etiketten pro Blatt. Für 50 1608 Telefone.
1608 DESI PAPIERETI-KETTEN - PAKET MIT 50 ETIKETTEN (A4)	700434236	25 Blatt, 4 Etiketten pro Blatt. Für 50 1616 Telefone (2 pro Telefon) oder 25 BM32s (4 pro Einheit).
INTERNATIONALE SPRACHSTICKER		
1616 Sticker - Chinesisch (VR China) - 25 Stück.	700457765	1616 Sticker - Chinesisch (VR China) - 25 Stück.
1608 Sticker - Chinesisch (VR China) - 25 Stück.	700457773	1608 Sticker - Chinesisch (VR China) - 25 Stück.
1608 Sticker - Chinesisch (VR China) - 25 Stück.	700457781	1608 Sticker - Chinesisch (VR China) - 25 Stück.
1608 Sticker - Chinesisch (VR China) - 25 Stück.	700457799	1616 Sticker - Chinesisch (Taiwan) - 25 Stück.
1608 Sticker - Chinesisch (Taiwan) - 25 Stück.	700457807	1608 Sticker - Chinesisch (Taiwan) - 25 Stück.
1608 Sticker - Chinesisch (Taiwan) - 25 Stück.	700457815	1608 Sticker - Chinesisch (Taiwan) - 25 Stück.
1616 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457823	1616 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.

Produkt	Material	Anmerkung
1616 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457831	1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457849	1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1616 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457856	1616 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457864	1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457872	1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1616 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457880	1616 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457898	1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457906	1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1616 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457914	1616 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457922	1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.	700457930	1608 Sticker - Koreanisch - 25 Stück.
1616 Sticker - Französisch (Kanada) - 25 Stück.	700457948	1616 Sticker - Französisch (Kanada) - 25 Stück.
1608 Sticker - Französisch (Kanada) - 25 Stück.	700457955	1608 Sticker - Französisch (Kanada) - 25 Stück.
1608 Sticker - Französisch (Kanada) - 25 Stück.	700457963	1608 Sticker - Französisch (Kanada) - 25 Stück.

Headsets

Tabelle 3: Verkabelte Headsets

Produkt	OFPOS	Material	Anmerkung
HSG 21	#.211.054.248	4999112103	HIC-Kabel erforderlich.
SupraElite AH450		700.413.925	HIC-Kabel erforderlich.
SupraElite AH450N		700.413.933	HIC-Kabel erforderlich.
HSG 24 Multiset	#.211.050.101	4999112108	HIC-Kabel erforderlich.
SupraElite AH460		700.413.941	HIC-Kabel erforderlich.
SupraElite AH460N		700.413.958	HIC-Kabel erforderlich.
HEADSET HIC CORD - DCP & 4610/462X RHS		700414089	HIC-Kabel
HEADSET MOD BASE UNIT KS23822L26 RHS		700414147	M12 LUCM
HEADSET QD-USB ADAPTER RHS DA55 RHS		700414139	
Headset-Lifter HL-10 RHS		700414105	
SUPRAELITE WIDEBAND MON EURO AW450N		700453038	
SUPRAELITE WIDEBAND BI		700453046	

Produkt	OFPOS	Material	Anmerkung
AW460N AW450N			
CE ENCORE ELITE MONRL HEADSET		700470594	
CE ENCORE ELITE BINRL HEADSET		700470602	

Tabelle 4: Schnurlose Headsets

Produkt	OFPOS	Material	Anmerkung
Schnurloses Headset AWH-65+		700.428.220	Rufsignalerkennung und Signale an das Headset nur über ein spezielles Mikrofonkabel.
Schnurloses Headset AWH-75N		700.446.321	Rufsignalerkennung und Signale an das Headset nur über ein spezielles Mikrofonkabel.
Schnurloses Headset AWH-450N		700.420.292	Rufsignalerkennung und Signale an das Headset nur über ein spezielles Mikrofonkabel.
Bluetooth Headset ABT-35S+		700.428.196	Rufsignalerkennung und Signale an das Headset nur über ein spezielles Mikrofonkabel.
SUPRAELITE BI NC WIRELESS EMEA		.700.420.326	Rufsignalerkennung und Signale an das Headset nur über ein spezi-

Produkt	OFPOS	Material	Anmerkung
			elles Mikrofonka-bel.
ABT-35H HEAD-SET - EURO RHS (Bluetooth)		700414063	
HEADSET AVD400 USB DGTL RHS RHS		700414071	
AWH-65 USB WRLS HEADSET EURO RHS		700413834	
ABT-35 USB62		700438559	

Kapitel 8: Abkürzungen

Abkürzung	Beschreibung
CTI	Computer Telephony Integration
ELC	Vorwahl für externe Leitung
MOD	Tasten**mod**ul-Anschluss
MSN	Hersteller-Seriennummer
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PUM	Private Benutzer-Mobilität
TCM	Terminal-Konfigurationsmanager
TAPI	Telephony Application Programming Interface
USB	Universal Serial Bus
VIP	Very Important Person

Index

A

Amtskennziffer 36, 37
angesprochener Leserkreis 7
Anrufgebührenaufzeichnung 37
Anrufliste
    Einstellungen aktivieren 43

B

BM32 50
Buchsen 32

C

Call Center 43

D

Daten
    erneut laden 45
    Speichern 45
Datum
    Format 36
defektes Telefon 47
Downloadadapter 45, 52
    Software herunterladen 52

E

ELC 37

F

Freisprechbetrieb
    Einstellungen im Servicemenü 38
Funktionsliste
    gesperrte Funktionen 23

H

Headsets 54
    Betriebsmerkmale 54

I

in Betrieb nehmen 31

K

Kundendienst 7

L

Lautsprecher
    Lautstärke 38

M

Materialnummern
    Ersatzteile 59
    Headsets 64
    Telefone 59
Menü
    Service 18
    Überblick 13
    Übersicht Einstellungen 15

P

PIN 37, 41
Private Benutzer-Mobilität 41
Projektnummer 37
PUM 41
    abmelden 41

R

Rechtliche Hinweise 2

S

Serviceadapter 45
Servicemenü 18, 45
Speichern
    Daten 45
    Kundendaten 45
Sperrliste 23
Status
    Informationen unterdrücken 42

T

Tasten 9

Tastenmodul 50
anschließen 50
TCM 52
Technische Daten 57
Telefon
in Betrieb nehmen 31
Telefon ersetzen 47

U

Überblick 9, 31
Rückansicht 31
Umzug
Telefon 47
Urlader 35

V

Verbindungen 31

W

Wahlwiederholungsliste
Einstellungen 42

Z

Zeit
Format 36
Zubehör 49